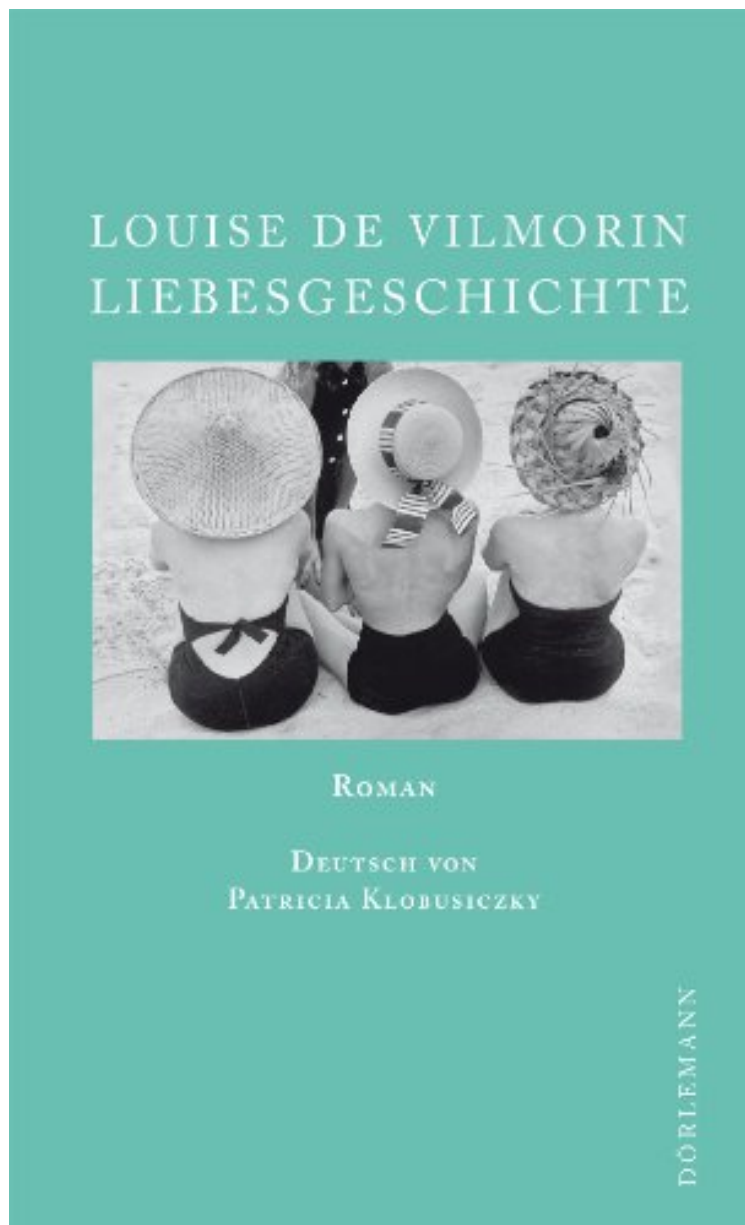


## Liebesgeschichte

Von Louise de Vilmorin  
*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #520655 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-04Erscheinungsdatum:  
2013-07-04File Name: B00DS60IGE | File size: 41.Mb

**Von Louise de Vilmorin : Liebesgeschichte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Liebesgeschichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen16 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine

Dreiecksbeziehung und mehr..... Von Cl. Borries Sehr fein und gediegen in der Aufmachung ist ein Buch erschienen, das von der 1969 verstorbenen Autorin Louise de Vilmorin verfasst wurde. Es handelt sich um eine außerordentliche Liebesgeschichte. Zwei Freundinnen, die eine verheiratet, die andere inzwischen ohne Gatten, zeigen sich von sehr unterschiedlicher Natur. Die verheiratete Catherine Valle - Didier gilt als verschlossen, vornehm und schön, ihre Freundin Marise Lejeand dagegen führt ein offenes und ungebundenes Leben. Beide sind hübsch und kommen aus guten und angesehenen Familien. Wie es der Zufall will, treffen sie sich am Meer in der Normandie, wo beide Erholung suchen. Dort quartieren sie sich auf Einladung bei der reichen amerikanischen Großmutter von Peter von L. auf deren Besitz ein. Peter genießt einen Genesungsurlaub im Hause seiner Großmutter, die unmittelbar nach dem Beginn des Ferienabenteuers der drei Protagonisten nach Amerika abreisen musste. Peter ist ein stattlicher junger Mann, der sechs Jahre im Krieg gekämpft hat und seiner Geliebten nachtrauert. Ihr gestrenger Vater hat einer Verbindung mit dem verarmten Adeligen bisher nicht zugestimmt. Die beiden Freundinnen versuchen schon bald, die Gunst des jungen Mannes zu gewinnen, und es entbrennt ein feuriger Rivalitätskampf zwischen den blühenden jungen Frauen, die so um die vierzig Jahre alt sind. Das großmutterliche Gut in der Normandie bietet Natur, landschaftliche Weite, man kann der Reitkunst fröhnen und die drei Protagonisten teilen Kurzweil und Abwechslung miteinander. Das ist eine einfache Geschichte, wie sie tausendfach vorkommt. Das altmodische Ambiente, die Atmosphäre von Neugierde, Konkurrenzkampf und einem Mischgang von ungeahnter Ungebundenheit machen die Liebesstudie zu einer ganz besonderen. In reizvollen Details beschreibt die Autorin, mit welchen Mitteln die Damen sich zur Verführung antreiben. Beide versuchen, die andere auszustechen in der Bewerbung um die Gunst des jungen Peter von L. Sie tauschen die Rollen: einmal forsch und frech die eine, dann wieder besonnen und zurückhaltend die andere, und das immer im Wechsel. Und was macht der junge Herr? Nun, er fühlt sich zu einem wie zur anderen hingezogen, ohne dass es ihm ernst wäre damit. Der Leser ist mit den beiden Damen in ein Geheimnis eingeweiht, das seine ferne Geliebte betrifft. Dieses Geheimnis gibt der Geschichte einen delikaten Anstrich und eröffnet Perspektiven, die jeden reizen, das Geheimnis aufzudecken. Nachdem die Rivalität ungeahnte Folgen für die Freundschaft von Catherine und Marise zeitigt, tritt die Tochter von Catherine in Erscheinung und das Verwirrspiel um die Liebe des Peter von L. ist komplett. Einmalig ist die vornehme und qualifizierte Art, mit der die Geschichte entwickelt wird. De Vilmorin ist eine sehr feine und berzeugende aber verwickelte Liebesgeschichte gelungen. Hier geht es nur um die Liebe und ihre Spielarten, ohne dass der Alltag strömt. Alleine das Ränkespiel der Frauen und die Sehnsucht nach der erfüllenden Liebe stehen im Mittelpunkt der Handlung. Louise de Vilmorin war einst mit Saint Exupéry verlobt, mit Malraux liiert und bewirtete viele angesehene Künstlergenossen ihrer Zeit. Diese Autorin wieder entdeckt zu haben, ist dem Verlag Dr. Lehmann zu verdanken. In der ausgezeichneten Übersetzung von Patricia Klobusiczky liegt hier ein kleines Meisterwerk vor, das man wärmstens empfehlen kann. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas Besonderes, ein Gustostückerl ... Von K. Gerald... hat der Dr. Lehmann-Verlag hier auf den Markt gebracht. Interessant vom Anfang bis zum Ende - mit sehr überraschendem Schluss. Man ahnt sich schon, kann sich alles gut vorstellen. Wärmstens zu empfehlen!!! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Liebe und andere Missverständnisse Von Erika on Tour Catherine und Marise sind gute Freundinnen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Die eine immer beherrscht und die andere voll Leidenschaft und flatterhaft. Gerade diese Unterschiedlichkeit scheint sie zu verbinden. Bis ja bis Peter von L. in ihrem Leben erscheint und sie mit ihm gemeinsam den Sommer in dem Haus seiner Großmutter verbringen. Obwohl Catherine verheiratet ist, buhlt sie im stetigen Kampf mit Marise um die Gunst des aparten Junggesellen. Peter von L. ist aber bereits unglücklich verliebt und keineswegs zugänglich für die Avancen der beiden Damen. Mit Liebesgeschichte erwartet die LeserInnen eine kurzweilige, unterhaltsame Geschichte rund um Liebe, Eifersucht und Betrug. Nur allzu schnell werfen die ProtagonistInnen gängige, anerkannte Vorstellungen von Moral über Bord um zu verwirklichen, was ihnen gerade das Richtige scheint. Dabei wird deutlich, dass Vilmorin den ProtagonistInnen, so unterschiedlich diese auch zu sein scheinen, die menschliche Schwäche der Subjektivität zuschreibt. Sie alle sehen, was sie sehen möchten, hören, was sie hören möchten und sind gänzlich unfähig ihre eigene Situation zu beleuchten oder von aussen zu betrachten. Dabei werden wir uns selbst erinnert, wenn wir lieben oder verliebt sind, denn uns allen liegt die verführerische Kraft, mal nicht so genau hinzusehen. Nur wahrzunehmen, was wir gerade möchten und uns noch möglichst lange in dem schwebenden Zustand des Verliebt-Seins halten. Ein Buch zum Abtauchen, das uns aber auch anregen sollte, die eigene Bequemlichkeit ab und an zu hinterfragen.

Kurzbeschreibung "Während Catherine Valle-Didier als verheiratete Frau zur Verschwiegenheit neigte, führte ihre gute Freundin Marise Lejeand, die keinen Ehemann mehr hatte, ein recht offenes Leben. Zwischen beiden bestand nicht die geringste Ähnlichkeit, vielleicht waren sie sich gerade deswegen so nah. ... Jede staunte unablässig über die andere, während sie sich zugleich als Komplizinnen fühlten, in welcher Angelegenheit blieb allerdings unklar." Als Catherine und Marise den anziehenden Peter von L. kennenlernen, werden unversehens aus Freundinnen Rivalinnen. Beide sind überzeugt, den unglücklich Liebenden über seinen Kummer hinwegzutreten zu können. Schließlich gilt Peters Treue einer Frau, die auf immer unerreichbar bleiben wird. Doch dann findet auch Catherines junge Tochter Gefallen an dem viel

beehrten Mann. Pressestimmen Was fr ein federleichtes, sublim ironisches Bchlein. (Regula Freuler, NZZ am Sonntag) 0 (0) 0 (0) Werbetext Diese Autorin wieder entdeckt zu haben, ist dem Verlag Drlemann zu verdanken. In der ausgezeichneten bersetzung von Patricia Klobusiczky liegt hier ein kleines Meisterwerk vor, das man wrmstens empfehlen kann.